

Organic Eprints: Ein wichtiges Kommunikationstool für die Forschung zum ökologischen Landbau weltweit

Organic Eprints ist ein Online-Archiv für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Projektinformationen zur Öko-Landbau-Forschung. Das Archiv wurde 2002 vom Dänischen Forschungszentrum für ökologischen Landbau (DARCOF, heute ICROFS) als Tool für die Evaluation der Forschungsergebnisse aus dem dänischen Forschungsprogramm DARCOF entwickelt. Seit 2003 sind das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Kooperationspartner beteiligt.

Das stetig wachsende Archiv Organic Eprints umfasst derzeit rund 8300 Einträge aus knapp 40 Ländern (Stand: Januar 2009). Zwei Drittel der Einträge stammen aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz (Abb.1). Die thematische Verteilung der Beiträge ist in Abbildung 2 dargestellt.

Einträge nach Ländern

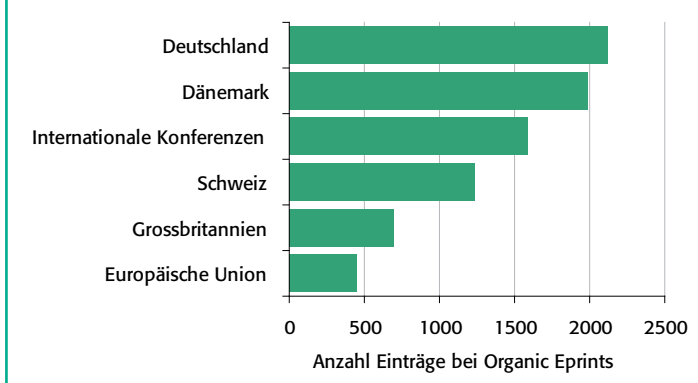


Abbildung 1: Organic Eprints: Einträge nach Ländern/Ländergruppen und wissenschaftlichen Konferenzen: Die führenden Länder, Stand 10. Januar 2009 (insgesamt ca. 8300 Beiträge)

Die folgenden Maßnahmen und Faktoren haben wesentlich zum Erfolg von Organic Eprints beigetragen:

- Dänemark: Im Rahmen der nationalen Forschungsprogramme müssen Projektnehmer ihre Ergebnisse in Organic Eprints archivieren.
- Deutschland: Veröffentlichung sämtlicher Forschungsergebnisse aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau. Aufbereitung und Kommunikation via die Wissenschaftsplattform forschung.oekolandbau.de.
- Schweiz: Das FiBL stellt seine Forschungsergebnisse zur Verfügung und nutzt Organic Eprints außerdem als Projektdatenbank.
- Europäische Union: Vermehrt finden Ergebnisse relevanter EU-Forschungsprojekte Eingang in die Datenbank. So bleiben die archivierten Ergebnisse auch nach Beendigung der Projekte dauerhaft abrufbar.
- ERA-Net-Projekt CORE Organic: Dokumentation der Ergebnisse der CORE-Organic-Projekte.
- Internationale Tagungen: Immer öfter wird Organic Eprints als Tool zum Einreichen und zur Begutachtung der Tagungsbeiträge sowie für die Tagungsdokumentation eingesetzt.

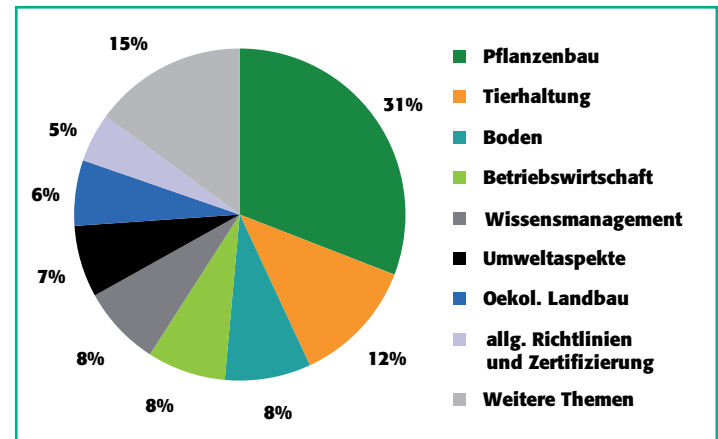


Abbildung 2: Organic Eprints: Einträge nach Themen. Stand 10. Januar 2009 (insgesamt ca. 8300 Beiträge).

Schlussfolgerungen

Organic Eprints hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Tool für die Öko-Landbau-Forschung entwickelt. Vor allem im Hinblick auf die gewonnene Transparenz und die darauf aufbauenden Synergiemöglichkeiten halten wir es für unerlässlich, dass das Archiv weiterentwickelt wird und dass sich weitere Institutionen finden, die bereit sind, Verantwortung für das Archiv zu übernehmen. Organic Eprints hat das Potential zu einem globalen Informations- und Kommunikationstool in der Bio-Landbau-Forschung zu werden. Durch die Nutzung für internationale Tagungen sind bereits wichtige Grundsteine gelegt worden.

Danksagung

Die Verfasserinnen danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) für die Förderung des Projekts Wissenschaftsplattform, in dessen Rahmen das Archiv intensiv betreut werden kann. Weiterhin danken sie ICROFS für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Links

Archiv Organic Eprints www.orgprints.org
 Wissenschaftsplattform forschung.oekolandbau.de

